

Öffentliche



Zeitung

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelsteils): H. Bachmann in Berlin

Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale: Ullstein & Co., Moritzplatz 11 800 11 801, 11 802 bis 11 830, sowie 15 280, 15 281, 15 282 bis 15 292

Die Verzögerung des Vorfriedens.

Bisher keine Entscheidung.

Drahtmeldung

Bern, 9. April. (B. Z. B.)

Der Konferenzberichterstatter der „Daily Mail“ bemerkt die Meldung, daß die Arbeiten der Konferenz nahezu beendet seien.

„Journal“ bekräftigt, daß der Standpunkt der italienischen Regierung, wonach der Frieden mit Oesterreich gleichzeitig mit dem Frieden mit Deutschland unterzeichnet werden müsse, angenommen worden sei.

Zusammen mit „Daily Mail“ protestieren verschiedene Pariser Blätter gegen Lloyd George, der die Beschlüsse der Sachverständigen und Ausschüsse über den Haufen werfe und seine eigenen Sachverständigen zuzuziehen bestrebt sei.

Die Haltung Wilsons.

Drahtmeldung des „Öffentlichen Zeitung“

os Rotterdam, 9. April.

Die Unpäßlichkeit Wilsons, die ihm seit mehreren Tagen die Teilnahme an den Sitzungen des Rats der Vier unmöglich machte, hat Anlaß zu allerlei Gerüchten über weitgehende Meinungsverschiedenheiten in Paris gegeben.

Das „Allgemeine Handelsblatt“ meldet aus Paris: Wie vorausgesehen war, beginnt man bereits nicht mehr so übertrieben optimistisch bezüglich des vermutlichen Datums, an dem der Friede unterzeichnet werden soll, zu sein.

Schicksal der Türkei usw. getroffen worden sind. Wenn der Friedensvertrag auch die Lösung dieser Fragen umfassen soll, so wird sich naturgemäß seine Unterzeichnung hinausziehen.

Gegenaktion der Bamberger Regierung

Drahtmeldungen des „Öffentlichen Zeitung“

\* Weimar, 9. April.

Nach den in Weimar bei der Regierung vorliegenden Nachrichten geben die Meldungen, die aus München kommen, ein falsches Bild. Die Kätereigierung findet nirgends im Lande wirklich Boden.

\* München, 9. April.

Aus Augsburg wird gemeldet, daß im Laufe des 6. und 7. April das Proletariat in den Betrieben bewaffnet wurde.

Politischer Generalkrieg in Braunschweig.

Drahtmeldung

Braunschweig, 9. April. (B. Z. B.)

Auf Beschluß des Aktionsausschusses der Betriebsausschüsse und der Vertrauensmänner der Arbeiter ist heute vormittag die revolutionäre Arbeiterpartei Braunschweigs in den politischen Generalkrieg eingetreten.

Die Ausübung der Reichsexekutive.

Drahtmeldung unserer Weimarer Redaktion

\* Weimar, 9. April.

In der Mittwoch-Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst über die Wählbarkeit der Angehörigen regierender Häuser für die Stelle des Reichspräsidenten verhandelt.

Die sich daran anschließende Erörterung über die Herstellung von Sicherheit und Ordnung in dem jungen Staate wurde besonders interessant durch die angedeuteten Vorkänge in Bayern und an anderen Orten.

Ein Beitrag zur „Kriegsschuld“.

Von

Kontre-Admiral a. D. Holtweg.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlichte Professor Max Weber im Januar in der „Frankfurter Zeitung“ einen lesenswerten Artikel, in dem er ausführte, daß er „aus politischen und allgemeinen Kulturgründen stets für eine anständige Verständigung mit England eingetreten wäre“.

Der leider zu früh verstorbene Vorkämpfer in Konstantinopel, Freiherr v. Wangenheim, einer der wenigen deutschen Diplomaten, dem die nationale Politik Lebensinhalt und Lebenszweck war, vertrat im Jahre 1914 mit dem ihm innewohnenden Energie die Notwendigkeit einer deutsch-russischen Verständigung.